Region Graz

A12 - Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

TOURIS FACT SHEET (Erlebnisregion)

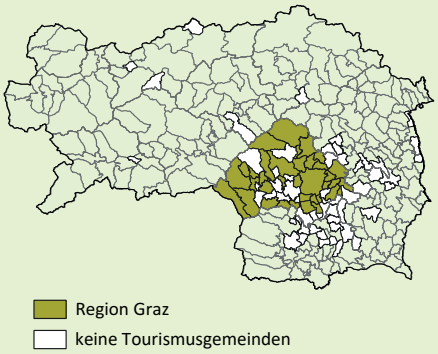
TOURIS – Steiermark: Daten & Fakten (Stand: September 2026)

Region & Angebot

Tourismusstruktur (Stand: September 2026)[1]

Tourismusverband Region Graz	
Vorsitzende	Sylvia Loidolt
Anschrift	Messeplatz 1/Messeturm, 8010 Graz
Mailadresse	erlebnis@regiongraz.at
Telefonnummer	+43 316 8075-0
Anzahl der Tourismusgemeinden	33
Homepage	www.regiongraz.at

Tourismusverbände[1]



Ausgewählte Kennzahlen

Merkmal	RG	Anteil STMK
National-/Naturparkflächen [km²]	0	0,0%
(Bade-)Seenfläche [ha]	~182	~8,5%
Skipisten [km]	~27	~3,9%
Thermen [Anzahl]	1	10,0%

Regelmäßige Events
Auswahl

Event
Advent in Graz
Auf in den Frühling (Freilichtmuseum Stübing)
Aufsteirern
Diagonale
Graz Marathon
Grazathlon
International Storytelling Festival, Graz Erzählt
La Strada
Lipizzaner-Almabtrieb
steirischer herbst

[1] Inkrafttreten der Tourismusstrukturreform am 1. Oktober 2021.
[2] Alle Angaben in der Spalte „Nachfrage & Herkunft" beziehen sich auf das Tourismusjahr, sonstige Angaben auf das Kalenderjahr.
[3] Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
[4] Nächtigungen pro EinwohnerIn.
Quellen: LASTAT, Statistik Austria, AMDB, HVSV, WIBIS Steiermark, Bergfex, Steirische Tourismus GmbH, Geomix, WKO. Berechnungen und Darstellungen A12. **Stand: September 2026**

Nachfrage & Herkunft

Nachfrageindikatoren[2] 2025

Indikator	RG	STMK	Rang[3]
Nächtigungen	2.225.458	14.002.131	2
Veränderung zum Vorjahr	+3,2%	+0,9%	5
Trend 2021-2025	+78,7%	+68,7%	3
Anteil an STMK-Nächtigungen	15,9%	-	2
Nächtigungsdichte[4]	4,3	11,1	11
Ausländeranteil	48,9%	44,8%	5
Ankünfte	1.063.910	4.564.044	1
Veränderung zum Vorjahr	+3,9%	+2,0%	3
Trend 2021-2025	+113,5%	+81,7%	3
Anteil an STMK-Ankünften	23,3%	-	1
Ausländeranteil	52,9%	40,1%	3
Mittlere Aufenthaltsdauer	2,1	3,1	11
Inländer	2,3	2,8	10
Ausländer	1,9	3,4	11

TOP5-Herkunftsländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an ausländ. Nächtigungen (RG / STMK)	Δ VJ
GER	32,9% / 45,4%	+2,0% / -1,3%
POL	7,6% / 4,2%	+6,5% / +3,4%
HUN	5,8% / 9,2%	+21,0% / +2,5%
ITA	4,5% / 1,7%	+6,0% / +3,2%
USA	3,6% / 1,2%	+3,1% / +3,4%

RG STMK

Herkunfts-Bundesländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an inländ. Nächtigungen (RG / STMK)	Δ VJ
ST	29,1% / 24,9%	-3,2% / +0,5%
WN	21,4% / 21,8%	+0,6% / +0,4%
NÖ	13,4% / 21,4%	+0,4% / +2,7%
OÖ	9,9% / 12,4%	-0,8% / +0,0%
KTN	8,6% / 5,4%	-1,9% / +0,8%
SBG	5,3% / 4,2%	+0,9% / -2,2%
TIR	5,0% / 3,4%	+4,0% / +4,4%
BGL	4,7% / 4,8%	+5,9% / +3,6%
VBG	2,5% / 1,6%	+5,4% / +1,1%

RG STMK

TOP5-Gemeinden 2025
nach Nächtigungen (NG) bzw. Nächtigungsdichte[4] (ND)

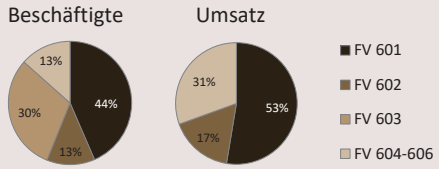
Gemeinde	NG	Gemeinde	ND
Graz	1.457.074	St. Radegund bei Graz	43
Premstätten	116.331	Laßnitzhöhe	40
Laßnitzhöhe	114.700	Hirschegg-Pack	30
St. Radegund bei Graz	92.457	Premstätten	16
Köflach	70.514	Edelschrott	12

Umsatz & Beschäftigte

Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft"[5]

Indikator	RG	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2025)[6]	20.658	52.811	1
Veränderung zum Vorjahr	+2,5%	+3,9%	8
Trend 2021-2025	+20,3%	+17,9%	6
Anteil an STMK-Beschäftigten	39,1%	-	1
Anteil geringfügig Beschäftigte	16,2%	14,8%	3
Anteil Frauen	62,4%	66,8%	10
Umsatz (in Mio. €; Stand 2024)[7]	1.291,2	3.350,8	1
Veränderung zum Vorjahr	+5,5%	+5,2%	5
Anteil an STMK-Umsatz	38,5%	-	1

Anteile der einzelnen Fachverbände
(Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen)



Fachverband Gastronomie (601)

Indikator	RG	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2025)[6]	8.989	19.127	1
Veränderung zum Vorjahr	-2,4%	-0,7%	10
Trend 2021-2025	+3,8%	+3,9%	8
Anteil an STMK-Beschäftigten	47,0%	-	1
Anteil geringfügig Beschäftigte	23,5%	24,6%	6
Anteil Frauen	50,7%	57,3%	11
Umsatz (in Mio. €; Stand 2024)	679,3	1.425,5	1
Veränderung zum Vorjahr	+3,0%	+2,2%	4
Anteil an STMK-Umsatz	47,7%	-	1

Fachverband Hotellerie (602)

Indikator	RG	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2025)[6]	2.604	13.607	1
Veränderung zum Vorjahr	-6,6%	-0,4%	10
Trend 2021-2025	-5,6%	+2,2%	9
Anteil an STMK-Beschäftigten	19,1%	-	1
Anteil geringfügig Beschäftigte	11,2%	10,4%	8
Anteil Frauen	66,9%	66,9%	8
Umsatz (in Mio. €; Stand 2024)	217,7	1.288,6	3
Veränderung zum Vorjahr	+6,8%	+7,0%	8
Anteil an STMK-Umsatz	16,9%	-	3

[5] Die Sparte „Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: *Gastronomie* (601), *Hotellerie* (602), *Gesundheitsbetriebe* (603), *Reisebüros* (604), *Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe* (605) sowie *Freizeit- und Sportbetriebe* (606).
[6] Unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte) zum Stichtag 31. Juli.
[7] Umsatzzahlen exklusive dem FV *Gesundheitsbetriebe*. Weitere nicht inkludierte Bereiche: *Schaustellgewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen.*

Region Graz

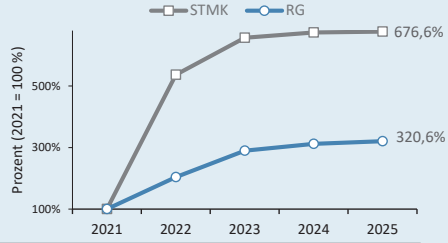
A12 - Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

TOURIS FACT SHEET (Erlebnisregion)

Winter- und Sommersaison 2025: Daten & Fakten

Wintersaison

Entwicklung Nächtigungen
Wintersaison[1,2] 2021–2025



	2021	2022	2023	2024	2025
RG: in Tsd.	275,7	561,7	798,9	860,8	883,7
RG: Δ VJ	-56,6%	+103,8%	+42,2%	+7,7%	+2,7%

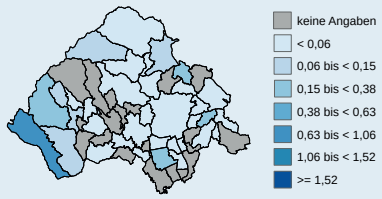
TOP5-Skigebiete (lt. Pistenkilometer)

Skigebiet	Pisten-km
Salzstiegl / Hirschegg	~12,0 km
Hoislifte / Modriach-Winkel	~7,0 km
Gaberl	~6,0 km
St. Hemma / Edelschrott	~1,8 km
-	-

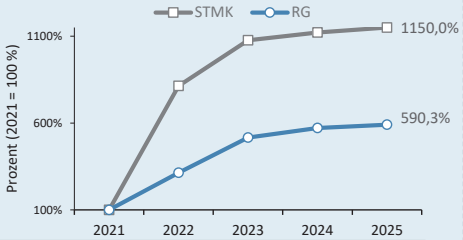
Ausflugsziele Winter & Ganzjahr[3] (Auswahl)

Ausflugsziel
Bühnen Graz (Oper)
Kunsthaus Graz
Landeszeughaus Graz
Stadtmuseum Graz
Zisterzienserstift Rein

Bettendichte (Gemeindeebene)
Betten pro EinwohnerIn in der Wintersaison 2024/25



Entwicklung Ankünfte
Wintersaison[1,2] 2021–2025

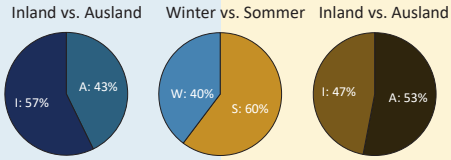


	2021	2022	2023	2024	2025
RG: in Tsd.	70,2	220,3	361,9	401,3	414,4
RG: Δ VJ	-75,9%	+213,9%	+64,3%	+10,9%	+3,3%

Ausgewählte Tourismusindikatoren
Winter- bzw. Sommersaison 2025

Rang	RG	Indikator	RG	Rang[4]
10	1,7	Nächtigungsdichte[5]	2,6	11
5	42,8%	Ausländeranteil (Nächtigungen)	53,0%	5
11	2,1	Mittlere Aufenthaltsdauer	2,1	11
7	576	Anzahl Unterkünfte gesamt	587	7
2	18.302	Anzahl Betten gesamt	18.564	3
11	0,04	Bettendichte[6]	0,04	11
4	29,5%	Auslastung Betten	41,6%	2

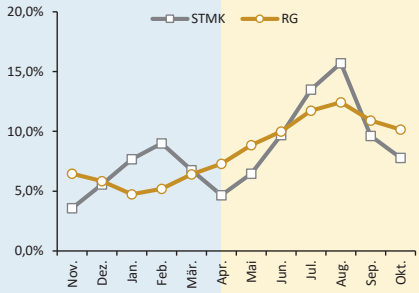
Nächtigungsverteilung 2025



Nächtigungen je Monat

Monat	2024/25	Δ VJ	Monat	2025	Δ VJ
Nov.	166.707	+11,1%	**Mai**	202.785	+7,3%
Dez.	158.249	+3,7%	**Jun.**	212.777	+2,0%
Jan.	122.144	+6,7%	**Jul.**	247.639	+1,4%
Feb.	122.818	+0,3%	**Aug.**	255.552	+3,6%
Mär.	145.037	-3,6%	**Sep.**	217.216	+6,1%
Apr.	168.794	-1,2%	**Okt.**	205.740	+2,0%

Jahresgang Nächtigungen
Anteil am Tourismusjahr (Ø 2021–2025)



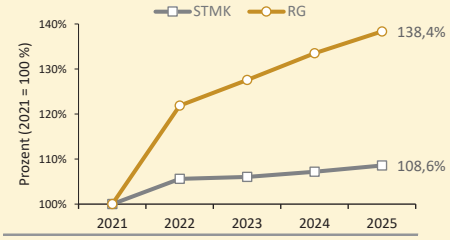
TOP3-Gemeinden 2025
nach Nächtigungsdichte[5] (ND)

Gemeinde	ND	Gemeinde	ND
St. Radegund bei Graz	20	St. Radegund bei Graz	23
Laßnitzhöhe	18	Laßnitzhöhe	21
Hirschegg-Pack	12	Hirschegg-Pack	18

[1] Im Falle der Wintersaison steht z. B. 2023 für die Saison 2022/23, 2025 für die Saison 2024/25, etc.
[2] Δ VJ: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.
[3] Besucherzahlen sind aktuell nicht verfügbar.
[4] Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
[5] Nächtigungen pro EinwohnerIn.
[6] Betten pro EinwohnerIn.
Quellen: Landesstatistik Steiermark, Statistik Austria, Bergfex, Steirische Tourismus GmbH, Berechnungen und Darstellung A12.

Sommersaison

Entwicklung Nächtigungen
Sommersaison[2] 2021–2025

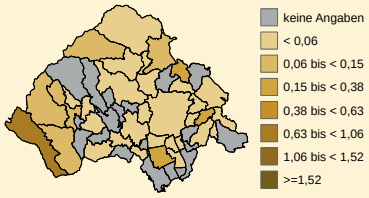


	2021	2022	2023	2024	2025
RG: in Tsd.	969,8	1.182,1	1.236,9	1.294,7	1.341,7
RG: Δ VJ	+37,8%	+21,9%	+4,6%	+4,7%	+3,6%

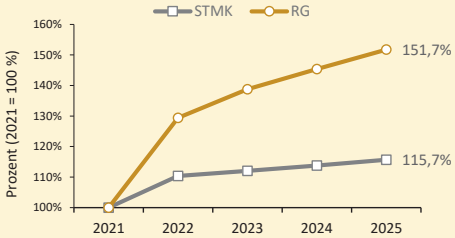
Ausflugsziele Sommer & Ganzjahr[3] (Auswahl)

Ausflugsziel
Bärenschützklamm
Botanischer Garten
Freilichtmuseum Stübing
Grazer Schlossberg (Bahn & Lift)
Joanneumsviertel - Gesamt
Kindermuseum Frida & freD
Lurgrotte Peggau
Lurgrotte Semriach
Museum im Palais
Österr. Skulpturenpark
Schloss Eggenberg Graz
Schöckl-Seilbahn
Sommerrodelbahn Schöckl (Fahrten)

Bettendichte (Gemeindeebene)
Betten pro EinwohnerIn in der Sommersaison 2025



Entwicklung Ankünfte
Sommersaison[2] 2021–2025



	2021	2022	2023	2024	2025
RG: in Tsd.	428,1	554,0	593,9	622,3	649,5
RG: Δ VJ	+45,8%	+29,4%	+7,2%	+4,8%	+4,4%

Region Graz

Die Region

Die Erlebnisregion „Region Graz“ setzt sich aus der steirischen Landeshauptstadt Graz sowie den Bezirken Graz Umgebung und Voitsberg zusammen. Mit einer Fläche von 1.890 km² deckt die Region 11,5 % der gesamten Steiermark ab und liegt damit im Vergleich aller steirischen Erlebnisregionen an 2. Stelle. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 521.140 Personen (Stand: 01.01.2025), was 41,0 % der steirischen Bevölkerung entspricht. Gemessen an der Bevölkerung nimmt die Region Graz damit Rang 1 im Regionsvergleich ein. Dasselbe gilt auch für die Bevölkerungsdichte, die mit 276 EinwohnerInnen pro km² deutlich über dem steirischen Durchschnitt von 78 EinwohnerInnen pro km² liegt.

Die Region Graz weist eine abwechslungsreiche Topografie auf, die im Bezirk Graz-Umgebung vom Grazer Bergland im Norden bis zum ebenen Grazer Feld im Süden reicht. Durchflossen werden das Bergland und die Terrassenlandschaft des Grazer Feldes in Nord-Süd-Richtung von der Mur. Entlang des Flusses befinden sich die wichtigsten Siedlungsschwerpunkte. Besonders dicht besiedelt ist das Stadtgebiet von Graz, während westlich und östlich der Stadt die locker besiedelten Landschaften des West- und Oststeirischen Hügellandes beginnen. Topografisch ist der Bezirk Voitsberg im Norden, Westen und Südwesten vom Steirischen Randgebirge geprägt. Angrenzend daran liegt das Köflach-Voitsberger Becken, wo sich der Siedlungskern des Bezirks befindet. Durchflossen wird das Becken von der Kainach, die ihren Weg in einem breiten Sohlental weiter nach Südosten fortsetzt. Rund um das Becken und das Tal im östlichen Teil des Bezirks erstreckt sich das Weststeirische Hügelland.

Tourismusstrukturen

Die steirische Tourismus-Strukturreform 2021, die mit 01.10.2021 in Kraft getreten ist, brachte eine Reduktion von 96 Tourismusverbänden (60 Einzelverbände und 36 mehrgemeindige Tourismusverbände) auf 11 Tourismusverbände. Die mit dem Strukturwandel einhergehende Konzentration von Angeboten und Finanzmitteln gewährleistet deutlich bessere Möglichkeiten, um den Herausforderungen im modernen Tourismus gewachsen zu sein. Der Tourismusverband Region Graz umfasst 33 Tourismusgemeinden in den Bezirken Graz (Stadt), Graz-Umgebung und Voitsberg, wobei die Stadt Graz den Tourismusmotor der Region bildet. Für den Tourismusverband Region Graz stehen lt. Voranschlag für das Kalenderjahr 2026 gesetzliche Einnahmen in der Höhe von € 8.200.000 zur Verfügung.

Graz war im Vergleich zu anderen österreichischen Großstädten wie Wien, Salzburg oder Innsbruck traditionell weniger stark auf Tourismus ausgerichtet. In den letzten 20 Jahren konnte sich die steirische Landeshauptstadt jedoch zunehmend einen Namen als touristische Destination erarbeiten. Dazu trugen zahlreiche Neubauten – wie die Murinsel, das Kunsthaus oder die Stadthalle – ebenso bei wie umfangreiche Sanierungsmaßnahmen. Insbesondere zwei Ereignisse vermochten die internationale Bekanntheit von Graz deutlich zu steigern: Im Jahr 1999 wurde die Grazer Altstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt; vier Jahre später, im Jahr 2003, war Graz Kulturhauptstadt Europas. Zusätzlich profitiert die steirische Landeshauptstadt von einem insgesamt sehr positiven Trend des österreichischen Städtetourismus und vermochte sich zudem erfolgreich als Kongressstadt zu profilieren. Auch die Umgebung rund um Graz kann vom Geschäfts- und Kongresstourismus in der Landeshauptstadt profitieren. Darüber hinaus wird sie von GrazerInnen gerne als Naherholungsgebiet genutzt.

Der saisonale Schwerpunkt der Region Graz liegt mit rund[1] 66 % der jährlichen Ankünfte und 64 % der jährlichen Nächtigungen im Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober). Insgesamt weicht der Jahresgang der Nächtigungen deutlich vom steirischen Pendant ab. Während die Steiermark einen 2-gipfeligen Saisonverlauf mit jeweils einer markanten Spitze im Winter sowie im Sommer aufweist, sind die Nächtigungen in der Region Graz sichtlich ausgeglichener über das Jahr verteilt, mit einem leichten Gipfel im Sommer. Die wenigsten Nächtigungen (durchschnittlich rund 5 %) werden im Monat Januar verzeichnet, wodurch im Winterhalbjahr ein annähernd spiegelverkehrter Verlauf im Vergleich zur gesamten Steiermark zu beobachten ist. Die meisten Sommernächtigungen entfallen – gleich wie in der Steiermark insgesamt (August) – auf den August mit durchschnittlich 12,4 %, allerdings dicht gefolgt von Juli (11,7 %). Der Abstand zwischen stärkstem und schwächstem Monat beträgt damit rund acht Prozentpunkte, während er sich in der gesamten Steiermark auf rund 12 Prozentpunkte beläuft.

Im Winterhalbjahr 2024/25 boten 576 Beherbergungsbetriebe 18.302 Betten an, während im Sommerhalbjahr 2025 von 587 Beherbergungsbetrieben 18.564 Betten zur Verfügung gestellt wurden. Die Auslastung der Betten ist durchschnittlich hoch. So lag sie in der Wintersaison 2024/25 bei 29,5 % (Rang 4 im Regionsvergleich), in der Sommersaison 2025 hingegen bei 41,6 % (Rang 2).

Zu den tourismusintensivsten Gemeinden – im Sinne von Nächtigungen pro EinwohnerIn – zählen die Luftkurorte Sankt Radegund bei Graz und Laßnitzhöhe sowie Hirschegg-Pack, Premstätten und Edelschrott.

Ankünfte & Nächtigungen

Im Tourismusjahr 2025 lag die Zahl der Ankünfte bei 1.063.910, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von +3,9 % entsprach. Die Zahl der Nächtigungen stieg um +3,2 % und erreichte einen Wert von 2.225.458. Nächtigungszuwächse konnten, bis auf die Monate März (-3,6 %) und April (-1,2 %), das gesamte Tourismusjahr erzielt werden, die ansehnlichsten entfielen jedoch auf die Monate November (+11,1 %), Mai (+7,3 %), Januar (+6,7 %) und September mit +6,1 %.

Im Dezember (+3,7 %) erfreut sich vor allem der Grazer Advent steigender Beliebtheit. Davon profitiert vor allem der Städtetourismus vor Weihnachten. Insgesamt ließ sich das positive Abschneiden der Region der letzten Jahre aber vor allem auf die wachsende Zahl von Kongressen, die steigenden Geschäftsreisetätigkeiten sowie den anhaltenden Trend zu Städtereisen zurückführen.

Ein Blick zurück zeigt eine sehr positive Ankunfts- und Nächtigungsentwicklung in den letzten Jahren. Unmittelbar nach dem Rekordhoch im Kulturhauptstadtjahr 2003 (524.240 Ankünfte, 1.210.815 Nächtigungen) kam es zwar zu einem deutlichen Einbruch, doch blieben die Zahlen über den Werten von 2002. Seit damals setzte sich der schon zuvor zu beobachtende positive Trend bis 2019 weiter fort. Lediglich im Tourismusjahr 2009 gab es im Bereich der Nächtigungen einen leichten krisenbedingten Rückgang zu verzeichnen. Während bei den Ankünften 2008 bereits das Rekordhoch von 2003 eingestellt werden konnte, folgte 2010 auch die Einstellung des 2003 aufgestellten Nächtigungsrekords.

Typisch für eine in erster Linie vom Städtetourismus geprägte Region ist die vergleichsweise niedrige durchschnittliche Aufenthaltsdauer. Im Tourismusjahr 2025 lag sie in der Region Graz bei 2,1 Tagen und damit um 1,0 Tage unter dem steirischen Durchschnitt.

Der Ausländeranteil an den Nächtigungen lag 2025 bei 48,9 % und damit über dem steirischen Durchschnitt von 44,8 %. Zu den wichtigsten Herkunftsländern der internationalen Gäste in der Region Graz zählten im Tourismusjahr 2025 Deutschland (32,9 % der ausländischen Nächtigungen), Polen (7,6 %), Ungarn (5,8 %), Italien (4,5 %) und die USA mit 3,6 %.

[1] Durchschnitt 2021-2025.

Umsätze & Beschäftigte

Im Jahr 2025 (Stichtag 31.07.) waren in der Region Graz in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie rund 11.600 Personen unselbstständig beschäftigt, was 35,4 % der steiermarkweit in diesen Fachverbänden unselbstständig beschäftigten Personen entsprach. Der Anteil der Frauen belief sich dabei auf 54,4 %. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Beschäftigungsrückgang von -3,4 % verbucht. Der 5-Jahrestrend fiel mit einem Zuwachs von +1,6 % geringfügig positiv aus und lag etwas unter dem steirischen Trend von +3,2 %. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“[2] belief sich die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Jahr 2025 (Stichtag 31.07.) auf rund 20.660 Personen. Dies entsprach einem Beschäftigungszuwachs von +2,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Angaben zu den Umsätzen basieren auf den aktuellsten Ergebnissen der Leistungs- und Strukturerhebung der Statistik Austria und beziehen sich daher auf das Jahr 2024. Insgesamt konnten rund € 897 Millionen an Umsatz in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie erwirtschaftet werden. Dies entspricht etwa 33,0 % des steirischen Werts. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Umsatz um +3,9 %. Die gesamte Steiermark verzeichnete einen Zuwachs von +4,4 %. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“ (exklusive Gesundheitsbetriebe) belief sich der erwirtschaftete Umsatz 2024 auf rund € 1,29 Milliarden.

Tourismus-Highlights: Events & Sehenswürdigkeiten

Die Region Graz bietet mit den Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt sowie den Ausflugszielen rund um die Stadt zahlreiche Touristenattraktionen. Zu den Besuchermagneten der Region zählt die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Altstadt von Graz mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie etwa die Stadtkrone mit Burg, Dom und Mausoleum oder die Murinsel. Im Anschluss an die Altstadt erhebt sich der Schlossberg mit dem Grazer Wahrzeichen, dem Uhrturm. Ebenfalls nahe der Stadtmitte liegen das Joanneumsviertel, die Grazer Oper, das Kunsthaus Graz und das Landeszeughaus. Daneben gibt es zahlreiche weitere Museen, wie etwa das beliebte Kindermuseum FRida & freD oder das Stadtmuseum Graz. Aber auch außerhalb des Stadtzentrums finden sich beliebte Ausflugsziele, allen voran das Schloss Eggenberg, das 2018 295.000 Zutritte verzeichnete. Das Umland von Graz lockt mit Ausflugszielen wie dem Schöckl, den Lurgrotten, dem Stift Rein, dem Arnold-Schwarzenegger-Museum oder dem Freilichtmuseum Stübing. Zudem finden sich dort einige Badeseen, allen voran der Schwarzlsee, die Copacabana Graz oder der Badesee Kumberg. Zu den alljährlich in der Region Graz stattfindenden Events zählen etwa das Aufsteirern, das 2018 rund 130.000 BesucherInnen anlockte, der Grazer Advent mit rund 2.000.000 BesucherInnen, die Diagonale, das Straßenfestival La Strada, das Springfestival, der steirische herbst, die sommerlichen Musikfestspiele styriarte und die Tour de Mur.

Mit den Special Olympics World Winter Games 2017 in Graz und Schladming, stellt die Steiermark einmal mehr unter Beweis, dass im „Grünen Herz Österreichs“ alle Gäste willkommen sind.

Einen wichtigen touristischen Stellenwert in der Region Graz nimmt der Bezirk Voitsberg und die Therme Nova (Eröffnung 2004) mit dem dazugehörigen Kur- und Gesundheitshotel in der Gemeinde Köflach ein. Weitere beliebte Ausflugsziele umfassen das Bundesgestüt Piber mit den berühmten Lipizzanern, die Hundertwasserkirche sowie das Glasmuseum in Bärnbach und die Freizeitinsel Piberstein. Kulturelles Angebot ist unter anderem rund um die Burgruine Obervoitsberg zu finden.

Ebenfalls durch Voitsberg führt die Steirische Milchstraße, die zum Verkosten, Entdecken, Erleben und Genießen von qualitativ hochwertiger Milch und Milchprodukten einlädt. Typisch regionale Kulinarik bieten auch die Ligister Sch(m)ankerlwege.

Zudem verfügt Voitsberg auch über einige kleinere Skigebiete, wie etwa das Salzstiegl oder die Modriach-Winkel Hoislifte. Insgesamt werden rund 27

[2] Die Sparte "Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604), Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).

Pistenkilometer angeboten, was etwa 4 % der gesamten steirischen Pistenkilometer entspricht. Gesamt stehen inklusive dem Hebalm-Langlaufzentrum im Bezirk rund 53 km Langlaufloipen zur Verfügung.

Quellen

- Arbeitsmarktdatenbank AMDB (2025): https://arbeitsmarktdatenbank.at/
- Bergfex (2026): Skigebiete Steiermark; Badeseen Steiermark www.bergfex.at
- GIS-Steiermark (2025): Steiermark – Geodaten (Grenzen ab 2025)
- Dachverband der Sozialversicherungsträger DVSV (2025): www.hauptverband.at
- Landesstatistik Steiermark (2026): http://www.verwaltung.steiermark.at
- Statistik Austria (2026): www.statistik.at
- Steirische Tourismusmarketing GmbH (2025): www.steiermark.com
- WIBIS Steiermark (2025): www.wibis-steiermark.at
- WKO Steiermark (2025): Beschäftigtenstatistik 2025 http://wko.at/stmk/zdf

Impressum

Im Auftrag der Abteilung 12 – Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

unter Mitarbeit

des Referates Wirtschaft und Innovation der A12,

des Referates Statistik und Geoinformation der A17 und

des Referates Kommunikation Land Steiermark.